

**Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl aus den Reservelisten zum Rat der Stadt Gummersbach am 13.09.2020****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
30.07.2020	Wahlausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Aufgrund der fehlenden Wählbarkeit der Frau La Porta lässt der Wahlausschuss aus dem von Bündnis 90 / Die Grünen eingereichten Wahlvorschlag für die Wahl aus den Reservelisten die Position 13 nicht zur Wahl zu.

Aufgrund der fehlenden Zustimmungserklärung lässt der Wahlausschuss aus dem von der FDP eingereichten Wahlvorschlag für die Wahl aus den Reservelisten die Position 5 nicht zur Wahl zu.

Im Übrigen lässt der Wahlausschuss die Wahlvorschläge für die Wahl aus den Reservelisten zum Rat der Stadt Gummersbach am 13.09.2020 gemäß der der Originalniederschrift beigefügten Anlage 3 zur Wahl zu.

**Begründung:**

Die in der Anlage 3 aufgeführten Wahlvorschläge sind bis zum 27. Juli 2020, 18 Uhr, eingereicht worden. Weitere Wahlvorschläge sind nicht eingegangen.

Die Wahlvorschläge von CDU, SPD, Die Linke, AfD und Die PARTEI liegen fehlerfrei und vollständig vor. Zu den Wahlvorschlägen von Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP haben jeweils nach der Nominierungsversammlung die Kandidaten La Porta und Thoma erklärt, aus Gummersbach verziehen zu wollen und somit für eine Kandidatur nicht zur Verfügung zu stehen. Beide Wegzüge waren zum Einladungszeitpunkt noch nicht realisiert.

Frau La Porta ist nunmehr am 28.07.2020 verzogen und hat damit die Wählbarkeit verloren. Eine Veränderung der Reserveliste in der von ihr belegten Position 13 soll seitens Bündnis 90 / Die Grünen nicht erfolgen. Zum Wahlvorschlag für den Platz 13 der Reserveliste von Bündnis 90 / Die Grünen wird daher empfohlen, diesen nicht zur Wahl zuzulassen.

Herr Thoma hat aufgrund seines beabsichtigten Wegzugs die Zustimmungserklärung gar nicht unterzeichnet, womit kein gültiger Wahlvorschlag vorliegt. Auch hier soll seitens der FDP keine Veränderung der Reserveliste erfolgen. Zum Wahlvorschlag für den Platz 5 der Reserveliste der FDP wird daher empfohlen, diesen nicht zur Wahl zuzulassen.

Im Rahmen des Abgleichs der Daten von Kandidatinnen und Kandidaten, die sowohl für den Rat der Stadt, als auch für den Kreistag antreten, hat das Kreiswahlbüro nach Rücksprache mit den jeweiligen dortigen Vertrauenspersonen mitgeteilt, dass folgende Angleichungen gewünscht werden:

1. Dirk Johannis: Berufsbezeichnung "Kulturmanager / Kraftfahrer"
2. Ralph Krolewski Berufsbezeichnung "Dr. med."
3. Fritz Lothar Winkelhoch Vornamen ohne Bindestrich
4. Susanne Valentin Berufsbezeichnung "Soz.Vers.Angestellte i.R."
5. Karl-Manfred Valentin Berufsbezeichnung "Dipl.-Ing. i.R."
6. Karl Orsech Berufsbezeichnung "Dipl.-Ing."
7. Bernd Rummler Berufsbezeichnung "Marketing und Vertriebsmanager"
8. Wolfgang Palm Berufsbezeichnung "Zahntechniker"
9. Harald Saurien Berufsbezeichnung "Schlosser i.R."

Diese Veränderungen sind in der beigefügten Anlage 3 berücksichtigt. Weitere Veränderungen zur Vorlage 04255/2020 haben sich nicht ergeben.

Die übrigen Positionen aller Reservelisten weisen keine Fehler auf und sollten wie vorgelegt zugelassen werden.

**Anlage/n:**

Anlage 3 - Wahlvorschläge für die Wahl aus den Reservelisten